

Sortenerfahrungen und -empfehlungen, zB für Hochstammpflanzaktionen

alle genannten Apfelsorten sind relativ feuerbrandrobust				
Sortennamen	Erntereife im Tal	Eigenschaften	Wuchsstärke	Eignung für Hochstamm
Admiral	Anf. Okt.	Sehr gut schmeckender, großfrüchtiger, gelb-roter Saft- und Tafelapfel mit sehr langer Lagerfähigkeit, starker, etwas sparriger Wuchs, generell sehr krankheitsrobust aber sehr marssonina-anfällig , kaum alternierend, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), im Bio-Anbau verbreitet, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 7,5 g Säure/l	mittel	ja
Bittenfelder Sämling	Mitte Okt.	Alter, sehr guter Saft- und Mostapfel aus dem Schwäbischen, mittelgroße, zitronengelbe Früchte, hoher Zucker- und Säuregehalt, reich an phenolischen Antioxidantien, frostrobust wg. später Blüte, deutlich alternierend, großer, ausladender Baum, für höhere und raue Lagen nicht geeignet, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 10 g Säure/l	sehr stark	sehr gut
Böblinger Straßenapfel	Ende Sept.	Saftiger, süß-säuerlicher Tafel-, Saft-, Most- und Kochapfel, mit hellem, festem aber rasch mehlig werdendem Fruchtfleisch, 4-6 Wochen lagerbar, frostrobust wg. später Blüte, wenig wärmebedürftig, robuster, stark wachsende Baum mit hängenden Ästen, hoher Erträge aber alternierend, auch für höhere Lagen geeignet, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 5 g Säure/l	stark	sehr gut
Boskoop (=Schöner von Boskoop), Roter Boskoop	Mitte Okt.	Bekannter Tafel-, Most- und Wirtschaftsapfel, mit etwas rauer, berosteter Fruchtschale, mittel anfällig gegen Schorf, Stippe und Marssonina, stark alternierend, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), für höhere Lagen nur bedingt, auch für trockene Standorte gut geeignet, Saft: ca. 55-60 °Oechsle, ca. 8 g Säure/l	stark	gut
Brünnerling	Ende Okt.	Großfrüchtiger Lager- und Mostapfel, wüchsiger Baum, Blüte gegen Nässe und Frost wenig empfindlich, fruchtbar, im Alter krebsanfällig und spitzendürr. Sorte ist fast frei von Schädlingen, in ungünstigen Lagen und feuchten Sommern Neigung zu Schorfbefall, in nassen Böden Krebsgefahr, auch für Höhenlagen geeignet, Saft: 55-60 °Oechsle	stark	gut
Chüsenrainer	Anf. Okt.	Bewährter Schweizer Mostapfel, auch für Dörrobst geeignet. Holz und Früchte reifen spät aus, daher nur für Tal- und mittlere Lagen empfehlenswert , etwas schorfanfällig, sehr fruchtbar. Saft: ca. 45 °Oechsle, ca. 8 g Säure/l	mittel	ja
Danziger Kantapfel	Anf. Okt.	Guter Tafel- und Mostapfel, regelmäßiger Ertrag, mittel anfällig gegen Schorf und Obstbaumkrebs, weniger anfällig gg. Marssonina, besonders gut für Höhenlagen (bis ca. 800 m) geeignet , wegen gutem Zucker/Säureverhältnis und großer Ausbeute eine der besten Sorten für Saft, auch zum Brennen und Mosten, Saft: ca. 50 °Oechsle	stark	sehr gut
Empire	Mitte Sept.	Guter Tafel- und Mostapfel, süß, mittelgroß bis groß, Ertrag mittel bis hoch, kaum alternierend, setzt früh ein, Wuchs schwach, ausgebreitet, bildet lichte Krone, gut garniert, robust, mäßig schorf- und leicht mehltuanfällig, nicht für Höhenlagen, Saft: ca. 54 °Oe, ca. 6,5 g Säure/l	schwach	weniger gut
Enterprise	Ende Okt.	Guter Tafel- und Mostapfel, süß, mittelgroß bis groß, späte Blüte, gering frostempfindlich, früher Ertrageintritt, kaum Alternanz, mittelstark wachsend, breitkronig, schorffresistent, robust, etwas mehltuanfällig, Saft: ca. 48 °Oechsle, ca. 5 g Säure/l	mittel	mittel

Sortenerfahrungen und -empfehlungen, zB für Hochstammpflanzaktionen

Erbachhofer Weinapfel	Ende Sept.	Eher kleiner, dunkelroter Most- und Brennapfel, feinzellig, saftig, süßsauerlich, mittelstarker Wuchs, sehr ertragreich, aber alternierend, generell recht krankheitsrobust, nicht für raue Lagen, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 8,5 g Säure/l	mittel	gut
Florina	Anf. Okt.	Roter Tafel- und Mostapfel, auch für Kuchen und Kompott geeignet, mittelgroße, süßlich-feinsäuerliche, leicht parfümierte, saftige Frucht, starkwüchsig, etwas sparrig, leicht alternierend, wenig empfindlich gg. Schorf, Monilia, Krebs und Blattläuse, auch für raue Lagen geeignet, Saft: ca. 55-60 °Oechsle, ca. 5 g Säure/l, mild	stark	gut
Glockenapfel	Mitte Okt.	Alter, grünlich-roter, mittelgroßer, glockenförmiger Tafel- und Backapfel, gut lagerbar, knackig-fest, frisch säuerlicher Geschmack, mittelstarker, etwas sparriger Wuchs, wenig marssonina-anfällig, etwas schorfanfällig, alternierend, nicht für Höhenlagen geeignet, Saft: 50-55 °Oechsle	mittel	mittel
Grauer Hordapfel	Anf. Okt.	Bewährter Schweizer Mostapfel, robust gegen Schorf und Mehltau, etwas krebsanfällig, nur für Tal- und mittlere Lagen empfehlenswert , alljährlich fruchtend, hohem Zucker- und Säuregehalt, Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 9 g Säure/l	mittel	gut
Heimenhofer	Anf. Okt.	Beliebter Schweizer Mostapfel, wenig anfällig gg. Marssonina, robust gegen Schorf und Mehltau, auch als Tafelapfel und Kochapfel geschätzt, mittelgroßer Baum, wenig alternierend, gedeiht auch in Höhenlagen bis ca. 800 m gut, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 9 g Säure/l	mittel	gut
Ladina	Mitte/Ende Sept.	Aromatischer, kräftig rot gefärbter, mittel-großer Tafelapfel, feuerbrand-, marssonina- und schorfr robust, früher Ertrageintritt, kaum Alternanz, Saft: ca. 50°Oechsle, ca. 6 g Säure/l	schwach	weniger gut
Liberty	Ende Sept.	gute Tafel- und Mostapfel, mittelgroß, kugelig, violettrote Deckfarbe, knackig, saftig, feinsäuerlich, gut verzweigt, schorffresistent, etwas mehltau- und eher marssonina-anfällig, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), für Höhenlagen geeignet, Saft: ca. 50 °Oe, ca.7,5 g Säure/l	mittel	ja
Maunzenapfel	Mitte Okt.	Bekannter Saft-, Most- und Backapfel, kleine bis mittelgroße Früchte, hohe Erträge, alternierend, insgesamt sehr krankheitsrobust, auch gg. Marssonina, kräftiger, gut verzweigter Wuchs, spät blühend, sehr winterfest, auch für Höhenlagen bis ca. 800 m geeignet	stark	gut
Rebella	Mitte Sept.	Robuster Herbstapfel, bringt große, leuchtend geflammte rote Tafeläpfel. Das Fruchtfleisch ist knackig, mit sehr gutem, feinem, süßsauerlichen Geschmack. Mittelstarker Wuchs, leicht zu erziehen, hohe, früh einsetzende, regelmäßige Erträge, robust gegen Schorf, Mehltau, Bakterienbrand und Spinnmilben, auch für Höhenlagen geeignet.	schwach bis mittel	ja
Reglindis	Anf. Sept.	Gelb-roter Herbstapfel für Tafelanbau, auch für Saft und Most geeignet, saftig, süßsauerlich, feines Aroma, mittelgroß, kugelförmig, leuchtend rotbackig, zum Sofortverzehr, nicht lange lagerfähig. Krankheitsrobuster Baum, mittelstarker Wuchs, für alle Lagen geeignet. Saft: ca. 55 °Oechsle, 8 g Säure/l	mittel	gut
Remo (Als Hochstamm eher zurück fahren und dafür Rebella)	Mitte Sept.	Guter Tafel- und Mostapfel, hohe Erträge, kleine bis mittelgroße Früchte, schorf- und mehltaresistent, relativ robust gg. Marssonina, unempfindlich gegen Fröste, kleiner Baum, kaum alternierend, für alle Lagen geeignet, Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 9 g Säure/l, mild	schwach	weniger gut

Sortenerfahrungen und -empfehlungen, zB für Hochstammpflanzaktionen

Resi	Ende Sept.	Leuchtend roter Herbstapfel für den Tafelanbau, auch für Most geeignet, kleine bis mittelgroße Frucht von hervorragend würzigem Geschmack, süß mit wenig Säure. Bis Jänner lagerfähig. Der Baum ist schwachwüchsig, blüht mittelfrüh bis mittelspät, ist ein guter Pollenspender und früh und reich tragend. Schorfresistent, auch für raue Lagen geeignet	schwach	weniger gut
Retina	Anf. Sept.	Dunkelroter Herbstapfel für Tafelanbau, süßsauerlich, aromatisch, kräftig, bringt frühe, regelmäßige Erträge, mittelgroße Früchte, zum Sofortverzehr, nicht lagerfähig, sehr robuster Baum (gegen Obstbaumpinmilbe, Schorf, Mehltau und Feuerbrand). Starker Wuchs, für alle Lagen geeignet. Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 7 g Säure/l	sehr stark	gut
Rewena	Anf. Okt.	Roter Most- und Tafelapfel, mittelgroße, mäßig aromatische Früchte mit viel Zucker und Säure, schwachwüchsig, resistent gegen Schorf, Mehltau und Bakterienbrand, unempfindlich gegen Blütenfröste, für alle Lagen geeignet, Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 8 g Säure, mild	schwach	ja
Rheinischer Bohnapfel	Ende Okt.	Hervorragender Mostapfel, grünrote Frucht mit säuerlichem Geschmack, starkwüchsig, wenig anfällig für Schorf oder Marssonina, spät einsetzende aber dann hohe Erträge, stark alternierend, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), Blüte relativ frostrobust, Baum aber nur für Lagen unter ca. 800 m Seehöhe geeignet, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 6 g Säure/l, herb	stark	gut
Santana	Anf. Sept.	Früher, gelb-roter Tafel- und Mostapfel, für viele Apfelallergiker verträglich, mittelgroß, sehr fein und saftig, kaum alternierend, starker Wuchs, generell sehr krankheitsrobust, auch gg. Marssonina, etwas anfällig für Mehltau, nicht für Höhenlagen, Saft: ca. 45 °Oechsle, ca. 12 g Säure/l		
Sauergrauech	Anf. Okt.	Beliebter Mostapfel aus der Schweiz, kleine Früchte, später Ertrageintritt, etwas alternierend, mittelgroßer Baum, relativ robust gegen die meisten Krankheiten, auch gg. Marssonina, für alle Lagen geeignet, Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 6 g Säure/l	mittel	gut
Schmidberger Reinette	Mitte Okt.	Alte Saft-, Most- und Verarbeitungssorte aus Oberösterreich, mittelgroße gelblich-rote Früchte, sehr ertragreich, alternierend, insgesamt sehr krankheitsrobust, starker Wuchs mit etwas hängenden Ästen, auch für raue Lagen, österr. Streuobstsorte 2008, Saft: ca. 50 °Oechsle	stark	gut
Schneiderapfel	Anf. Okt.	Sehr guter, alter Schweizer Mostapfel, auch zum Kochen, wenig alternierend, stark wachsend, anspruchslos, wenig anfällig gg. Marssonina und andere Krankheiten, für alle Lagen geeignet. Die ersten drei Jahre formieren, danach nicht mehr schneiden, um das Wachstum nicht anzuregen und einen frühen Fruchtansatz zu fördern. Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 8 g Säure/l	sehr stark	sehr gut
Schöner von Miltenberg	Mitte Okt.	Gelbgrüner Herbstapfel mit roten Streifen, aromatische, leicht säuerliche, feinzellige Frucht, Tafel-, Back- und Mostapfel, regelmäßiger Ertrag, mittelstarker Wuchs, robuster Baum, anspruchslos, auch für raue, windige Lagen, wegen später Reife aber nicht für Höhenlagen etwas empfindlich gg. Trockenheit	mittel	gut
Schöner aus Wiltshire	Mitte Okt.	Tafel-, Saft- und Mostapfel, mittelgroße Frucht, säuerlich würzig, mittlere Böden mit ausreichender Nährkraft, wenig Alternanz, robust, hängende Krone, früher Ertrag, auch für raue Lagen, Saft: 55 °Oechsle, ca. 9 g Säure/l	mittel	gut

Sortenerfahrungen und -empfehlungen, zB für Hochstammpflanzaktionen

Spartan	Anf. Okt.	Dunkelroter, fester, saftig-süßer Tafel- und akzeptabler Mostapfel, mittelfrühe Blüte, relativ frosthart, eher aufrechter Wuchs, früher Ertrageintritt, mittlere Alternanz, guter Pollenspender, wenig schorf- und mehltauanfällig, etwas empfindlich gg. Krebs, Saft: ca. 45 °Oechsle, ca. 4 g Säure/l	schwach	weniger gut
alle genannten Birnensorten sind für Birnen relativ feuerbrandrobust				
Sortennamen	Erntereife im Tal	Eigenschaften	Wuchsstärke	Eignung für Hochstamm
Bayerische Weinbirne	Ende Okt.	Sehr großfrüchtige Most- und Dörrbirne für hohe Erträge, sehr saftig, wenig schorfanfällig, mittelstarker Wuchs, Blüte etwas empfindlich, bevorzugt nährstoffreiche, tiefgründige, humose, mäßig feuchte Böden, nicht für späte Lagen, Saft: Süß aber herb mit leichter Würze, 60-70 °Oechsle	stark	gut
Grüne Pichelbirne	Mitte Okt.	Gerbstoffreiche Mostbirne, „Mostputzer“, Frucht klein bis mittelgroß, hoher Zuckergehalt, bevorzugt feuchten tiefgründigen Boden, trägt bald und reichlich, alternierend, wird ziemlich alt, nicht für Höhenlagen. Saft: gelb bis grüngelb, würziges Birnenaroma, voll im Körper, gerbstoff- und säurebetont (über 8 g Säure/l), typisch nach Zitronen und Kräutern, 55-60 °Oechsle	sehr stark	sehr gut
Grüne Winawitz	Mitte Sept.	Sehr gute Mostbirne, auch zum Dörren und Brennen, mittelstark wachsender, robuster Baum, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), nicht für raue Lagen , mittelgroße, süß-säuerliche Frucht mit typischem Sortenaroma, Saft: ca. 55-60 °Oechsle, 7 g/l Säure, gerbstoffreich	mittel	gut
Harrow Sweet	Anf. bis Mitte Sept.	Gelbgrüne, mittelgroße Tafelbirne, fein süß. Festes Fleisch, schmelzend saftig, leichter Muskatgeschmack, gut lagerbar. Robust gegen Schorf. Für höhere und raue Lagen nicht geeignet	schwach	weniger
Karcherbirne	Anf. Okt.	Wertvolle Mostbirne, auch zum Brennen oder als Süßmost geeignet, mittelgroße, grüne Frucht, großkronige, gesunde Bäume, wenig krankheitsanfällig, anspruchslos, auch für raue Lagen geeignet, Streuobstsorte des Jahres 1999 in Baden-Württemberg, Saft: würzig, süßherb, 65-80 °Oechsle, hoher Säuregehalt	stark	gut
Kieffers Sämling	Mitte. Okt.	Brennbirne, interessantes Quittenaroma aber nur mittlere Ausbeute, gut für Kompott, Frucht mittelgroß, fassförmig bis kugelig, saftig, grobzellig, gerbstoffreich, reich tragend bei guter Bodenbeschaffenheit und ausreichender Wasserversorgung, kaum alternierend, Baum anfangs stark wachsend, hochpyramidal, später überhängend, relativ krankheitsrobust, Blüten relativ frostrobust, aber Baum insgesamt wärmeliebend, nicht für Höhenlagen.	mittel	ja
Kirchensaller Mostbirne	Ende Sept.	Alte, gesunde Most- und Brennbirne, stark wachsend, landschaftsprägend, geringe Standortansprüche, eher kleine, gelbe Früchte, regelmäßige, gute Erträge, für alle Lagen geeignet, Saft: 60-80°Oechsle, herbsüß, gerbstoffreich.	stark	sehr gut

Sortenerfahrungen und -empfehlungen, zB für Hochstammpflanzaktionen

Madame Verté	Mitte. Okt.	Anspruchslose und robuste Tafel- und Kochbirne, mittelgroße Frucht, saftig, schmelzend mit aromatisch-würzigem Geschmack, mittelstark wachsend, gute, früh einsetzende, regelmäßige Erträge, auch für höhere Lagen , braucht aber warme, ausreichend feuchte Böden.	mittel	evtl.
Metzer Bratbirne	Mitte Oktober	Gerbstoffreiche Most- und Brennbirne, kleinfrüchtig, wenig krankheitsanfällig, saftig, herbsüß, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), nicht für raue Lagen und nasse Böden , gedeiht besser auf trockenen als zu nassen Böden, früher Ertragsbeginn, hohe Erträge, langlebig, nicht für Höhenlagen, Saft: Hoher Gerbstoff- und Zuckergehalt, 70-90 °Oechsle	stark	gut
Nägelesbirne	Anf. Sept.	Brenn- und Dörrbirne, starkwüchsiger, landschaftsprägender Baum, runde Krone, gesund und anspruchslos, grüngelbe große Frucht, süßherb und würzig mit wenig Gerbstoffen, hohe und regelmäßige Erträge, auch für Höhenlagen geeignet. Saft: würzig, süßherb, Saft: ca. 60°Oechsle	sehr stark	gut
Palmischbirne	Anf. Sept.	Hervorragende Brennbirne, als Dörrobst geeignet, hellgelbe, kleine Frucht, zur Reifezeit völlig berostet, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), Frischverzehr möglich, kräftiger Wuchs, anspruchslos, auch für sehr raue Lagen geeignet. Saft: 60-80°Oechsle, wenig Säure.	stark	sehr gut
Rote Pichelbirne	Mitte Sept.	Hervorragende Brennbirne, auch zum Dörren und für Süßmost, früh und reichlich tragend, anspruchlos an den Standort. Saft: grünlich gelb, intensiver Duft (an Beeren erinnernd), intensiver Fruchtkörper, Saft: ca. 65 °Oechsle, 6,5-8 g Säure/l, Gerbstoff nicht spürbar, wuchtig und lang im Abgang	mittel	ja
Schweizer Wasserbirne	Anf. Okt.	Gute Mostbirne, mittelgroße, gelbgrüne, kugelige Frucht mit etwas rauer Schale, saftig, herb säuerlich, Frischverzehr möglich, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), sehr starkwüchsiger Baum, nicht an trockenen und heißen Standorten, auch für höhere Lagen, Saft: 60-65°Oechsle, ca. 6 g Säure/l	stark	gut
Wahlsche Schnapsbirne	Anf. Sept.	Hervorragende Brennbirne, auch für Most aber kaum Gerbstoffe, gelblich-weißes, saftiges aber schnell teigig werdendes, würziges Fruchtfleisch, mit recht hohem Zuckergehalt, mittlerer Wuchs, robust gg. Krankheiten, wenig spätfrostgefährdet, Saft: ca. 50-60°Oechsle	mittel	ja
Welsche Bratbirne	Mitte Sept.	Gute Most-, Brenn- und Dörrbirne, starkwüchsiger Baum, breit, pyramidal, sehr anspruchslos, spätblühend, daher weniger spätfrostgefährdet, kleine, rundliche, dickschalige, saftreiche, sehr süße Früchte, "triploid" (Pollen nicht zu Bestäubung anderer Sorten fähig), spät beginnende, dann aber hohe Erträge, alternierend, schnell teigig werdend, auch für Höhenlagen geeignet, Saft: süßherb, 60-80% Oechsle	stark	sehr gut
Wilde Eierbirne	Anf. Okt.	Hervorragende Most- und Dörrbirne, auch zum Brennen oder als Süßmost geeignet, mittelgroße, grünliche Frucht, sonnenseits evtl. mit rotem Bäckchen, mittlerer Wuchs, robust gg. Krankheiten, früher Ertragsbeginn, regelmäßige, hohe Ernten, anspruchslos, auch für raue Lagen geeignet, Streuobstsorte des Jahres 2008 in Baden-Württemberg Saft: würzig, 60-70 °Oechsle, ca. 6 g Säure/l	stark	sehr gut

Sortenerfahrungen und -empfehlungen, zB für Hochstammpflanzaktionen

Williams Christ	Ende Aug.	Hervorragende Tafel- und Brennbirne, mittelstarker Wuchs, früher, hoher und regelmäßiger Ertrag, mittelgroße, gelbliche Frucht, saftig, schmelzend, erfrischend säuerlich und harmonisch süß, stark gewürzt, robust gegen Schorf und (wg. früher Blüte) gg. Feuerbrand-Blüteninfektionen, für höhere und raue Lagen nicht geeignet , ca. 50 °Oechsle	mittel	weniger
Zwetschke	Keine Feuerbrandwirtspflanze		Wuchsstärke	Eignung für Hochstamm
Bühler Frühzwetschke	Mitte Aug.	Selbstfruchtbar, mittel bis späte Blüte, mittelfgroße, in der Haut säurebetonte Frucht, gut steinlösend, sehr gesunder Baum, scharka-tolerant, kräftiger Wuchs, wärmebedürftig, verträgt Trockenheit schlecht, kommt eher spät aber dann reichlich in Ertrag, etwas Alternanz, auch für höhere Lagen geeignet , 60-70° Oechsle	mittel bis stark	gut
Hauszwetschke (Typen Etscheid oder Wolff)	Ende Sept.	Selbstfruchtbar, süßsauer, aromatisch, saftig, goldgelbes Fruchtfleisch, gut steinlösend, mittelgroße bis kleine Früchte, mittelstarker Wuchs, vielseitig verwendbar (Frischverzehr, Marmelade, Dörren, Kuchenbelag, Brennen), etwas anfällig gg. Taschenkrankheit, humusreiche Böden ohne Staunässe, auch für höhere Lagen, Saft: 70-90°Oechsle	mittel	ja
Hauszwetschke (Typ Meschenmoser)	Mitte Sept.	Selbstfruchtbar, süßsauer, aromatisch, saftig, goldgelbes Fruchtfleisch, gut steinlösend, mittelgroße bis kleine Früchte, wuchsstärker und frühreifender als Etscheid/Wolff, vielseitig verwendbar (Frischverzehr, Marmelade, Dörren, Kuchenbelag, Brennen), etwas anfällig gg. Taschenkrankheit, humusreiche Böden ohne Staunässe, spätblühend, auch für höhere Lagen , Saft: 70-90°Oechsle	mittel bis stark	ja
Löhrpflaume	Ende Aug.	Selbstfruchtbar, kleine, gelblich-rote Früchte, weiches, süß-würziges Fruchtfleisch, gut steinlösend, hervorragend zum Brennen, aber auch in der Küche oder gedörrt, muss voll ausreifen, mittelgroßer, eher anspruchsloser, robuster Baum, scharka-tolerant, schnell wachsend und früh und regelmäßig in Ertrag, frühe Blüte, daher etwas frostanfällig, ansonsten auch für höhere Lagen geeignet , ca. 80° Oechsle, Schweizer Obstsorte des Jahres 2023	mittel	gut
Walnuss	Keine Feuerbrandwirtspflanze		Wuchsstärke	Eignung für Hochstamm
Mars	Ende Sept.	Dünnschalige, große Frucht, Kern leicht lösbar, hoher, regelmäßiger Ertrag ab ca. 5. Standjahr, Baum langsam aber dann stark wachsend, bis zu 15 m hoch und breit, selbstfruchtbar, treibt spät aus, daher wenig spätfrostgefährdet, robust gg. Blattkrankheiten, mag aber keine Staunässe, etwas anfällig für Walnussfruchtfliege. Auch für höhere Lagen (bis ca. 600 m) möglich.	stark	sehr gut
Lara	Ende Sept.	Große, dünn- aber hartschalige Früchte, eher breit wie lang, sehr sauber, wenig gefurcht, Kern löst sich ganz, sehr guter Geschmack, hoher, regelmäßiger Ertrag, schwach wachsend, kleinerer Baum, treibt spät aus, daher wenig spätfrostgefährdet, nur mittel gg. Blattkrankheiten, aber wenig anfällig für Walnussfruchtfliege, nicht für raue Lagen	schwach	ja

Sortenerfahrungen und -empfehlungen, zB für Hochstammpflanzaktionen

Geisenheim 26	Anfang Okt.	Mittelgroße Frucht, mitteldicke Schale, glatt, fest, sehr sauber, guter Geschmack, selbstfruchtbar, früh einsetzender, regelmäßiger Ertrag, mittelstark wachsend, treibt spät aus, daher wenig spätfrostgefährdet, robust gg. Blattkrankheiten, empfindlich gg. Staunässe und Trockenheit, wenig anfällig für Walnussfruchtfliege, später Triebabschluss daher nicht für raue Lagen.	mittel	gut
----------------------	-------------	---	--------	-----